

berichtet, daß die so lange sehnlichst erwartete Errichtung der deutschen Schule in Klein-Popo allgemeine Befriedigung, unter den Eingeborenen sogar den größten Enthusiasmus erregt hat.

Gefährliche Zigeuner. In der Nähe von St. Gallen spielte sich gestern eine furchtbare That ab. Eine Bande ungarischer Zigeuner, die im Umherziehen Kattens- und Mäuserellen vertrieben, schlugen aus nichtigen Gründen die Fenster einer am Wege liegenden Herberge ein, zerbrachen alle Gläser, Spiegel, Bilder und Stühle und fügten sich zuletzt auf den Gastwirt und auf die im Wirtschaft anwesenden Gäste.

Der „indische Augenarzt“ Solam Kader, treibt immer noch sein Unwesen in Berlin. Er ist, wie der „Voss. Ztg.“ aus Amsterdam geschriebe wird, bereits in Genoa, Brüssel und Amsterdam wegen Betrugs und unbefugter Ausübung verurteilt, aber überall sichtlich geworden und wird nun von allen diesen städtischen verfolgt.

Der „Stubenhöcker“. Das „V. Jnt.-Bl.“ erzählte: Ein vielgeliebter Millionär und Betriebsbesitzer, der vor kaum zehn Jahren noch mit alten und neuen Kleidern handelte, hat einen einzigen Sohn von 16 Jahren, dessen gar zu früher Lebenswandel dem jetzt prunkliebenden Vater durchaus nicht behagte.

Die bewaldete schwimmende Insel im Nordatlantischen Ozean wird von den amerikanischen Seebühnen als Gefahr für die Schifffahrt signalisiert. Ein Stück der amerikanischen Küste mit Flächeninhalt von etwa 10 Aren hat sich losgelöst und treibt jetzt als Insel im Ozean herum, wo die auf derselben befindlichen Bäume 30 Fuß über dem Wasserpiegel herausragen und auf sieben Seemeilen weit sichtbar sind.

um Herausgabe drehte, und Prüfung der Bilanz, die sich als durchaus günstig herausstellte, drückten die glücklichen Eltern den nicht aus der Art geschlagenen Sproßling gerührt in die Arme.?

Dynamit-Explosion. Im Hause des Stadtrichters von San Felice de Guizols bei Genoa explodirte am Freitag unter furchtbarer Detonation eine Dynamitpelle, durch die das neu erbaute Haus und zwei angrenzende Gebäude vollständig zertrümmert wurden.

Der Londoner Riesenturm. Im Zentralblatt der Bauverwaltung liest man: Der Walfin'sche Riesenturm im Londoner Wemlews-Parc rückt der Verwirklichung näher. Sein Grundmauerwerk, das aus vier mächtigen Betonkörpern von 8,5 Meter bis 18,5 Meter Tiefe besteht, ist bereits fertiggestellt und in kurzem soll an den Aufbau des Eisenturms gegangen werden.

London. Mehrere englische Wochenblätter veröffentlichen ihre Kritik gegen Eisenbahnunfälle. Ein Herr Anderson, der neulich bei dem Thierker Unglück sein Leben verlor, war durch die bei ihm aufgefundenen Blätter mit insgesamt 54 000 M. verschuldet.

Stuttgart. G. A. L. Major a. D. Frieberke Guerer, Christiane Kaiser. — Carl Pfelecker, Harrers B., Ludwigsb., Waffer, pens. Schullehrer, Schlatdorf. Julius Steinkopf, Wimmenden. Raver Galber, Buchbinder, Rottenburg. K. Schieb, Sonnenwirt, Weilmordorf. J. Müller, Ludwigshafen bei Tübingen.

Neueste Nachrichten. Bern, 21. Nov. Das Berner Volk beschloß mit etwa 27000 gegen 17000 Stimmen die gänzlich veraltete Kantonsverfassung von 1846 durch den großen Rat revidieren zu lassen.

Paris, 21. Nov. Freyinet läßt in den Abendblättern die Behauptung des Journals Libre Parole, er habe von der Bonama-Gesellschaft 200 000 Frs. erhalten, entschieden dementieren.

zu. Es ist nicht unmöglich, daß das Stück amerikanische Urwalds an der europäischen Küste landet.

Die Niagarafälle werden vom nächsten Frühjahr ab auch auf Techniker, welche die Ausstellung in Chicago besuchen, große Anziehungskraft ausüben. In wenigen Monaten wird die eben in der Vollendung begriffene Wasserkräftenanlage von nahezu 100000 Pferdekraften dem Betriebe übergeben werden.

Wimmenden, 18. Nov. (Schranenbericht vom 17. Nov.) Verkauf wurden 175 Zentner Dinkel, 110 Zentner Haber. Preise per Zentner: Dinkel M. 6.40 bis M. 6.60, Haber M. 7.— bis M. 7.30. Selbstaumsatz ca. M. 2000.—

Stuttgart. G. A. L. Major a. D. Frieberke Guerer, Christiane Kaiser. — Carl Pfelecker, Harrers B., Ludwigsb., Waffer, pens. Schullehrer, Schlatdorf. Julius Steinkopf, Wimmenden. Raver Galber, Buchbinder, Rottenburg. K. Schieb, Sonnenwirt, Weilmordorf. J. Müller, Ludwigshafen bei Tübingen.

Neueste Nachrichten. Bern, 21. Nov. Das Berner Volk beschloß mit etwa 27000 gegen 17000 Stimmen die gänzlich veraltete Kantonsverfassung von 1846 durch den großen Rat revidieren zu lassen.

Paris, 21. Nov. Freyinet läßt in den Abendblättern die Behauptung des Journals Libre Parole, er habe von der Bonama-Gesellschaft 200 000 Frs. erhalten, entschieden dementieren.

Die Erben von Kronenwirt Kleins Witwe bringen am Andreasfeiertage Mittwoch den 30. November, mittags 2 Uhr, ihren auf Mettelberger Markung gelegenen Wald zuerst nach Parzellen à 5-6 Morgen, dann je nach dem Liebhaber im ganzen auf dem Rathause in Fornsbad in öffentlicher Auction.

Der Murrthal-Bote.

Amtsblatt für den Oberamts-Bezirk Backnang.

Nr. 161 Donnerstag den 24. November 1892. 61. Jahrg.

Abgabebatte: Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag nachmittags. Preis vierteljährlich mit „Anhaltungsblatt“ in der Stadt Backnang 1 M. 20 Pf., im Oberamtsbezirk Backnang durch Postbezug 1 M. 45 Pf., außerhalb desselben 1 M. 70 Pf. — Die Einrückungsgebühr beträgt die einpaltige Zeile oder deren Raum für Anzeigen vom Oberamtsbezirk Backnang und im Sehtilometerverkehr 7 Pf., für Anzeigen außerhalb des Bezirkes und für Anfrage-Anzeigen 10 Pf.

Anfliche Bekannmachungen.

Lieferung von Schotter & Sand.

Zur Unterhaltung der Bahnstrecke Waiblingen—Gessenthal für das nächste Jahr ist erforderlich: Die Lieferung von etwa 2000 cbm Schotter, 50 „ Kalkstein, 200 „ Kalkstein, 60 cbm Sand, und können die Bedingungen bei den Bahnmeistereien Wimmenden und Gaildorf eingesehen werden.

Aufsorderung

zur Aufnahmehilfe bei Gefahr steckbrieflicher Verfolgung ergeht an den am 17. Juli 1855 geborenen ledigen Dienstknecht Bernhard Fährle von Jang, W. Heidenheim, welcher hier wegen Betrugs in Untersuchung steht.

Gläubiger- & Bürgen-Aufruf.

Ansprüche an den Nachlaß des kürzlich verstorbenen Christian Rupp, Bäckers in Jng, wollen binnen 8 Tagen hierher angemeldet werden, widrigenfalls dieselben bei der vor sich gehenden Verlassenschaftsteilung nicht berücksichtigt werden könnten.

Blaubereu.

Verkauf von Schuhwaren Leder, Häuten etc.

Aus der Kontursmasse des Albert Dieh, Metzgers hier, verkaufe ich am Montag den 28. d. M., von vormittags 9 Uhr an, im öffentlichen Aufsteich gegen Barzahlung: Das Schuhwarenlager, die Vorräte an Leder, Häuten, Thran, Lohfäße, Lohe, Gerber- und Schuhmacherhandwerkzeuge, Faß und Bandgeschir, 2 Mostpressen und anderes, wozu Kaufstüchhaber eingeladen werden.

Aufsorderung.

Diejenigen Pächter von städt. Hofgütern, welche mit der Bezahlung des am 30. September d. J. verfallenen Pachtgeldes noch im Rückstand sind, werden hiermit unter Exekutionsandrohung aufgefordert, in den nächsten 8 Tagen daselbst zu bezahlen.

Wald-Verkauf.

Die Erben von Kronenwirt Kleins Witwe bringen am Andreasfeiertage Mittwoch den 30. November, mittags 2 Uhr, ihren auf Mettelberger Markung gelegenen Wald zuerst nach Parzellen à 5-6 Morgen, dann je nach dem Liebhaber im ganzen auf dem Rathause in Fornsbad in öffentlicher Auction.

20 Mark Belohnung

demjenigen, der den Thäter anzeigt oder ermittelt, welcher in letzter Nacht die gestrichen zur Aufstellung gelangte Annoncenuhr an der oberen Marktstraße durch Einwerfen einer Glasscheibe beschädigt hat.

Bestellungen auf den Murrthal-Boten für den Monat Dezember

nehmen entgegen die K. Postämter, die Postboten und unsere Agenturen, für die Stadt Backnang die Redaktion.

Fran Erdmuth.

„Hätte ich das nicht gedacht,“ fuhr sie fort, „so hätte ich nie deine Frau werden können. Ich habe es zwar nicht lange geglaubt, aber als ich einjah, wie thöricht und dünnhäutig ich gewesen, da war es doch zu spät! Da kam die Reue und die Erkenntnis, daß ich dir nie, niemals etwas anderes sein könnte als ein Hindernis. Ich konnte nichts, als dir möglichst wenig in den Weg kommen, ich hing es vielleicht zu dumme an; ich war und bin zu einseitig. Dann kam das Unglück, und auch das wäre nicht gekommen, hätten wir uns nicht geheiratet! Er war ja mein Vetter,“ fuhr sie immer enger fort; „als wir kleine Kinder waren, war er ein guter Junge und hatte Geduld mit mir; ich konnte dir nicht die Augen über ihn öffnen, ich dachte auch, du sähest ich gar genug. Nur einmal wagte ich anzudeuten, daß es nicht gut wäre, ihn zu trauen. Und dann kam jenes letzte Mal! Und an all' dem Elend, das du die ganze Zeit schweigend getragen hast, war ich schuldig, ich mag es wenden, wie ich will. Aber das ist nun vorbei. Geh' also, mein Liebster, wohin es dir gefällt. Reize morgen gleich, ich bitte dich.“

„Du bist ganz deutlich gewesen, nur zu deutlich,“

„Und Sie kommen recht bald wieder zu uns, nicht wahr?“ sagte Frau Erdmuth. „Nur unter dieser Bedingung lassen wir Sie morgen ziehen.“

„Aber das findet sich später.“

„Und Sie kommen recht bald wieder zu uns, nicht wahr?“ sagte Frau Erdmuth. „Nur unter dieser Bedingung lassen wir Sie morgen ziehen.“

Ihr über die Leidenschaft. Der junge Künstler siedelte dann nach Italien über. Seitdem waren 7 Jahre vergangen. Beide suchten einander zu vergessen...

Wie der Prinz von Wales sich die Zeit vertritt. Der Prinz von Wales sucht sich bekanntlich die Zeit bis zum Königwerden mit allerhand angenehmen Dingen zu vertreiben.

Eine Kladderpartei in Vatikan. Vor einigen Tagen empfing der Papst die aus Patagonien eingetroffenen Wölfe, die sich kürzlich zum Katholizismus bekehrt haben.

Dampfer-Geschwindigkeit. Nach der von dem amerikanischen Generalpostmeister veröffentlichten jährlichen Statistik haben die Dampfer der Hamburger Postgesellschaft alle englischen Konkurrenten in der Schnelligkeit der Postbeförderung zwischen Amerika und Europa überflügelt.

Galvanischer Aluminiumüberzug als Schutzmittel. Der Turm des neuen Rathhauses in Philadelphia, der nach seiner Vollendung einige 180 Meter hoch sein wird, und im oberen Teile in Eisenkonstruktion aufgeführt werden soll, ist das erste größere Bauwerk, welches mit einem Aluminiumüberzug als Schutzmittel gegen Rost versehen werden wird.

Nachdem man ausgerechnet hat, daß das Freihalten des Baumwerkes von Rost und der Verbrauch an Farbe jährlich eine ganz bedeutende Summe erfordern würde, hat man sich entschlossen, die betreffenden Teile mit Aluminium zu überziehen.

Der „Bazar“ schreibt im Heft 43 pro 1891 über Nichters Unter-Steinbalken folgenden: „Nichters Unter-Steinbalken gehört zu den Geschenken für den Weihnachtsfest, welche nicht aus der Mode kommen, feiner gesteigerten Empfehlung bedürfen, aber es wohl verdienen, beim Herannahen der schönen Weihnachtszeit den Eltern auf neue ins Gedächtnis zurückgerufen zu werden.“

Handel, Gewerbe & Landwirtschaft. Ernte-Ergebnisse des Jahres 1892 in Preußen. Das Ergebnis ist für die drei Hauptfruchtarten Winterweizen, Winterroggen und Kartoffeln ungemein günstig.

Schönheit. Etwa zweiundzwanzig Jahre alt, von Mittelgröße, großäugig, beinahe zarter Erscheinung, drückte sie doch in allem und jedem einen selbstständigen, energischen Charakter aus.

Ein merkwürdige Handelsverbindung. Novelle von Heinrich Hans Werthold. Es war ein kalter und trüber Februarabend. Bleigrau wölkte sich eine dicke, regenähnliche Wolkendecke über Stadt und Land.

nem Jahrzehnt ist die Roggen-, Weizen- und Kartoffelernte nicht so gut gewesen wie in diesem Jahre.

Sopfenmarkt. Stuttgart, 21. Nov. Der heutige Markt bot ein entschieden günstigeres Bild, als der vergangene. Bei erhöhter Kauflust konnten die Preise wieder etwas anziehen und schloß sich der Verkauf lebhaft.

Landesproduktenbörse. Stuttgart, 21. Nov. Die Stimmung am Weltmarkt für Getreide blieb auch in letzter Woche flau und lustlos; die aufgeschappten Vorräte in Amerika haben sich abermals erhöht.

Geförben: In Stuttgart: Luise Schmiege, Luise Krämer, Fr. Zimmermann, Fr. Schenck, Kaufmann, Gebrüderheim, Johanna Reif, Hollenbach, Mathilde Gysel, Camillat, Weda, Wubenhof, Schultheiß, Aulendorf, Christian Bock, Hall, Leonhard Wunts, We. Stecherbrunn, J. G. Hahn, Pfaffner, Ehlingsen, J. Schaller, Posthalter, Brachenheim, H. Dietlen, Wülfing, Frhr. J. v. Wodnan, Großberg, Oberst a. D., Karlsruher, Emma Walz, Stuttgart, M. Schberg, Rantor, Nuttmahlfisches Wetter am Donnerstag, 24. Nov. (Nachdruck verboten).

Nach den meteorolog. Beobachtungen steht für Donnerstag noch trübendes, wenn auch größtentheils neblig und trübes Wetter, für Freitag allmählich zunehmende Neigung zu leichtem Schneefällen in Aussicht.

Evangelischer Gottesdienst in Badnang am Freitag 25. November 10 Uhr.

Vorbereitungspredigt u. Beichte: Herr Stadtpfarrer Dr. Paret.

Neueste Nachrichten. Berlin, 22. Nov. Zu der Meldung der „Post“, verschiedene Anzeigen lassen darauf schließen, daß die Regierung zu Concessionen bezüglich der Präsenzaffäre und des Kostenpunktes der Militärausgabe bereit ist, sagt die „Nord. Allg. Ztg.“, es wäre interessant zu wissen, was die Post als solche Anzeigen ansieht.

Der Murrthal-Bote. Amtsblatt für den Oberamts-Bezirk Badnang.

Nr. 162 Samstag den 26. November 1892. 61. Jahrg.

Ausgabe: Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag nachmittags. Preis vierteljährlich mit „Anzeigensblatt“ in der Stadt Badnang 1 M. 20 Pf., im Oberamtsbezirk Badnang durch Postweg 1 M. 45 Pf., außerhalb desselben 1 M. 70 Pf. — Die Einrückungsgebühr beträgt die einpaltige Zeile oder deren Raum für Anzeigen vom Oberamtsbezirk Badnang und im Fernstimmbezirk 7 Pf., für Anzeigen außerhalb des Bezirkes und für Anfrage-Anzeigen 10 Pf.

Anklage Bekanntmachung.

In der Parzelle Germaunswieshof, hiesiger Gemeinde, ist die Maul- und Klauenpest ausgebrochen. R. Oberamt. Frommelt, stv. Amtm.

Bekanntmachung.

In Sieberbach, Gemeinde Sulzbach, ist die Maul- und Klauenpest ausgebrochen. R. Oberamt. Frommelt, stv. Amtm.

Zurückgenommen. Wird der Stadtbrief dd. 21. Okt. 1892, betreffend den wegen Diebstahls verfolgten Gerber (Zigeuner) August Reinhardt von Berwinkl (richtig Asperger). Den 24. November 1892. stv. Amtsrichter Wagner.

Diebstahl-Anzeige. Am 12. Nov. d. J. wurde dem Bäcker u. Traubengewirt August Schmiege hier abends aus dessen Haus für ein Faß Bier mit 24 Liter Inhalt von unbekannter Hand entwendet. Das Faß trägt auf dem Boden die Namen Wötter und Wohlgemuth eingetrag. Um Fahndung und um sachdienliche Mitteilungen wird ersucht. Den 23. Nov. 1892. Schöffler, Amtsanwalt.

Besenreis-Verkauf.

Am Montag den 28. Novbr., vormittags 9 Uhr, werden aus dem Staatswald Spiegelbrück 8 aus der Hut Warthof 14 flächentose Birkenreis auf dem Stock verkauft.

Stammholz-, Stangen-, Brennholz- und Reis-Verkauf.

Am Donnerstag den 1. Dezbr. d. J., von nachmittags 1 Uhr an, in der Hofe in Althütte aus dem Staatswald hinterer Fegels: 10 St. Eichen IV. Kl. mit 1,33 Fm., 1 Eiche mit 0,08 Fm.; Nadelangholz: 6 St. IV. Kl. mit 1,61 Fm., 3 St. dto. Aufschlag mit 0,75 Fm., 6 St. V. Kl. mit 0,86 Fm., 10 St. Aufstangen über 13 m lang, 20 St. Fichtenstangen über 9 m lang; 16 Km. Laub- und Nadelholz, gemischtes Brennholz, 48 Flächen-Lose Laub- und Nadelholzgestänge, worunter viele Stängel und Stangen aller Gattungen und gutes Buchen- und Streuzwe.

Nadelreisig-Verkauf.

Am Dienstag den 29. Nov. werden aus dem Staatswald Vorderer Appeltwald, Amalienhöhe, Dörselhof, hinterer Wölskings, Winterhalbe: 125 Flächenlose Nadelholzgestänge verkauft, aus welchem viel Streu, Tausende von Christbäumen, Pfählen, Zaun- und Bohnenstößen gewonnen werden können.

Der Leder etc.-Verkauf.

im Albert Dieck'schen Konkurs ist auf Montag den 5. Dezbr., vormittags 9 Uhr verlegt worden. Den 23. Nov. 1892. Konkursverwalter: Gerichtsschreiber Kugel.

Bürgerrecht betr.

Zur Teilnahme an den Wahlen zu den Gemeinbedürften (Gemeinderat und Bürgerausschuß) sind nur „Bürger“ zugelassen. Wer also noch nicht Bürger geworden ist (Aufnahmegebühr 10 M.), bei der bevorstehenden Bürgerauswahl aber wählen möchte, hat alsbald ein Aufnahmegesuch beim Gemeindevorstand anzubringen. Den 24. Nov. 1892. Stadtschultheißenamt. G. O. d.

Schlachtfarren-Verkauf.

Am Mittwoch den 30. d. M. — am hiesigen Viehmarkt — vormittags 8 Uhr, kommt aus dem städtischen Farrenstall ein fetter Farren im Auftrieb zum Verkauf, wozu Liebhaber eingeladen werden. Den 24. Nov. 1892. Stadtschultheißenamt.

ein fetter Farren.

im Auftrieb zum Verkauf, wozu Liebhaber eingeladen werden. Den 24. Nov. 1892. Stadtschultheißenamt.

Vollmachten in Teilungs-, Konkurs-, Rechtsachen vorrätig in der Buchdruckerei von Fr. Stroß.

Bestellungen auf den Murrthal-Boten für den Monat Dezember nehmen entgegen die R. Postämter, die Postboten und unsere Agenturen, für die Stadt Badnang die Redaktion.

Bestellungen auf den Murrthal-Boten für den Monat Dezember.

Unter Bezugnahme auf § 5 der Statuten werden die Sparkassen-Einleger benachrichtigt, daß sie ihre auf den letzten Dezember d. J. verfallenden Zinsen in der Zeit vom 5.—10., 12.—17. und 19.—21. Dezember d. J. jeden Tag von vormittags 8—11½ Uhr und nachmittags von 2—4½ Uhr auf der Kasse unter Vorzeigung des Sparbuchs persönlich oder durch Bevollmächtigte, welche letztere aber ausnahmslos schriftliche Vollmacht vorzulegen haben, in Empfang nehmen können.

Dabei wird darauf aufmerksam gemacht, daß nach dem 21. Dezember Zinsen nicht mehr ausbezahlt werden, auch sämtliche Einleger, selbst diejenigen, welche den Höchstbetrag der Einlage von 1000 M. gemacht haben, die Zinsen stellen lassen können, welche jedoch vom 1. Januar 1893 an gleich der Einlage verzinst werden.

Vom 22.—31. Dezember d. J., je einschließliche, bleibt die Kasse geschlossen.

Die Herren Ortsvorsteher und Ortspartröcker werden ersucht, diese Bekanntmachung gef. zur Kenntnis der Ortsangehörigen bringen zu lassen. Den 21. Nov. 1892. Oberamtsparkasse: Kugler.

Güter-Verkauf.

Hafner Pfitzenmayers Erben bringen Mittwoch den 30. d. M. vormittags 11 Uhr, festmals zur Versteigerung: 12 a 34 qm 12 a 20 qm Acker am Röhrlensweg Verkauf 600 M. 11 a 88 qm in der Siebelau, Verkauf 150 M. 6 a 53 qm dort. 22 a 99 qm Grasrain in der Siebelau, Verkauf 300 M. 7 a 01 qm Baumacker dort. 19 a 69 qm Acker dort. Liebhaber sind eingeladen. Ratschreiber: Friederich.

Wiejen-Verkauf.

Michael Wolf hier bringt am Mittwoch den 30. d. M., vormittags 11 Uhr, zum zweitenmal zum Verkauf: 20 a 21 qm Baumwiese im Kaffertbach. 31 a 85 qm dto im Benzwasen. Liebhaber sind eingeladen. Ratschreiber: Friederich.

Ein amerikanisches Billard.

für Wirt, zieht Gäste an und macht sich bald bezahlt. Empfehle solche von M. 300 bis 360 mit allem Zubehör (Ratensahlnungen). C. Schwämmle, Restaurateur.

Güter-Verkauf.

Am Mittwoch den 30. d. M., vormittags 11 Uhr, verkauft Friedrich Schmid 11, Mauerer erntmas: 30 a 32 qm Acker in der hint. Thaus, 28 a 86 qm im Seelagerfeld, 20 a 29 qm dort, 14 a 13 qm dort, 45 a 18 qm Wiese dort, 45 a 87 qm ebenso. Liebhaber sind eingeladen. Ratschreiber: Friederich.

Holz.

gepaltenes buchens und tannenes, ist stets zu haben bei Karl Ross, Vaters Wwe. Sulzbach. Eine großträgige Kalbel (zweites Kalb) hat als überjährig billig zu verkaufen Louis Sumfer, Müller. Oppenweiler. Ein trächtiges Schwein hat zu verkaufen Gausler, Bäcker.

Geld-Antrag.

600—1000 M. hat gegen gesetzliche Sicherheit oder Bürgschaft zum ausleihen Gottlieb Freig.